



Integriertes Handlungskonzept für den Historischen Stadtkern Hallenberg

Bürgerforum am 16. März 2016

Integriertes Handlungskonzept für den Historischen Stadtkern Hallenberg

Tagesordnung

Teil I: Plenum (etwa 20 Minuten)

- Aufgaben und Ziele eines Integrierten Handlungskonzeptes
- Ergebnisse der Bestandsanalyse

Teil II: Gesprächsrunden (etwa 60 Minuten)

- Anregungen und Ideen zur Zukunft des Ortskerns
- Diskussion in Gesprächsrunden

Teil III: Plenum (etwa 20 Minuten)

- Vorstellung der Ergebnisse
- Weiteres Vorgehen

Ablauf Bürgerforum

Integrierte Handlungskonzepte in der Stadtentwicklung

Verpflichtende Grundlage für alle Teilprogramme der Städtebauförderung in NRW!

(1) Analyse:

Städtebauliche und ökologische Situation

Situation der Bevölkerung

Wirtschaftliche Situation

(2) Projektprogramm:

Entwicklungsziele

Handlungsfelder (Bauen, Umwelt | Bildung, Soziales, Integration, Kultur | Wirtschaft und Beschäftigung)

Maßnahmen und Projekte, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan

Integrierte Handlungskonzepte in der Stadtentwicklung

(3) Umsetzung:

Einbeziehung der Bevölkerung, relevanter Akteure und der Politik
Organisation der Umsetzung, Nachhaltigkeit und Verstetigung

(4) Antragstellung:

Beschluss des IHK durch den Gemeinderat
Förderantrag
Bewilligung und Programmstart

Integrierte Handlungskonzepte in der Stadtentwicklung

Welche Bedeutung hat die Bürgerbeteiligung?

- Sammlung neuer, vielfältiger Ideen
- Identifikation mit dem Ortskern, Akzeptanz für Ideen und Planungen
- Förderung der Mitwirkungsbereitschaft
- Entwicklung kontinuierlicher Beteiligung

Wie läuft die Beteiligung ab?

- 1. Bürgerforum (Ideensammlung)
- Fachgespräche mit örtlichen Akteuren zu Themenbereichen
- 2. Bürgerforum (Diskussion der Ergebnisse)

Integriertes Handlungskonzept Historischer Stadtkern Hallenberg

(1) BESTANDSANALYSE



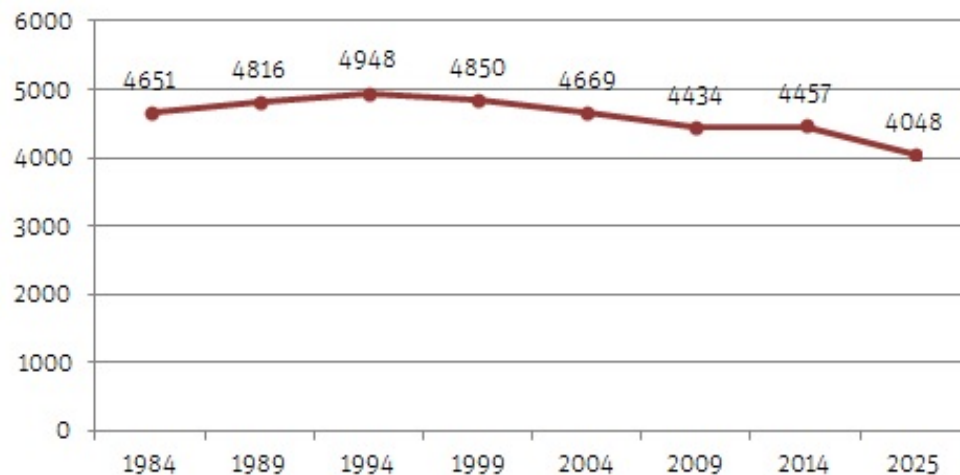
- Phase I: ab Mitte des 13.Jahrhunderts:
Keimzelle mit Burg und Pfarrkirche
- Phase II: Mittelalterliche Stadt, von
Stadtmauer umgeben
- Phase III: neuzeitliche Stadterweiterung



Geschichte des Stadtkerns

Bevölkerungsentwicklung 1984-2025 (Prognose)

Quelle: IT.NRW 2015



Bevölkerungsstruktur:

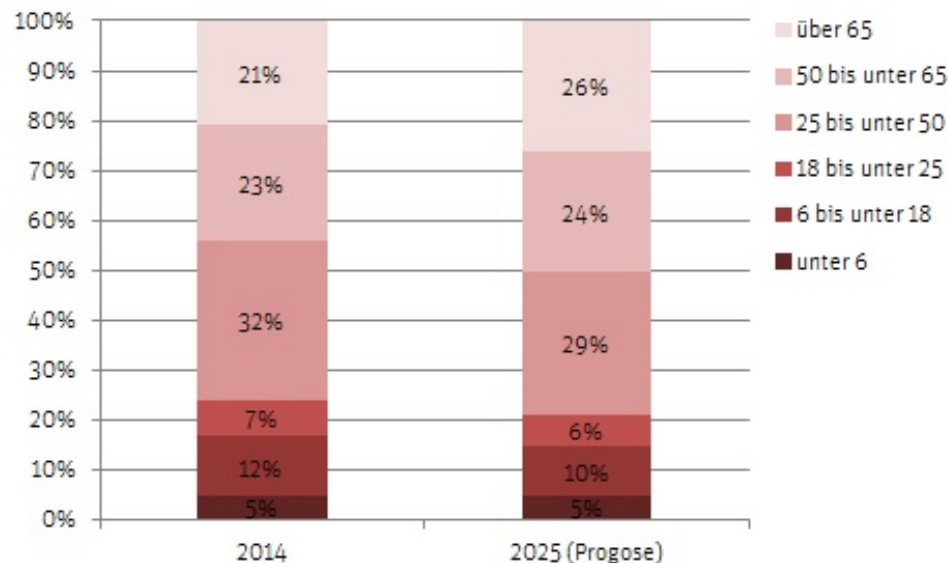
- Etwa 4.600 Einwohner, davon etwa 650 im Untersuchungsgebiet
- Wachstum zwischen 1984 bis 2000, Rückgang bis 2013, danach wieder leichter Anstieg

Prognose:

- Rückgang bis 2025 auf 4.048 Einwohner laut IT.NRW (?)
- Veränderung der Altersstruktur (!)

Altersgruppen 2014 und 2025 (Prognose)

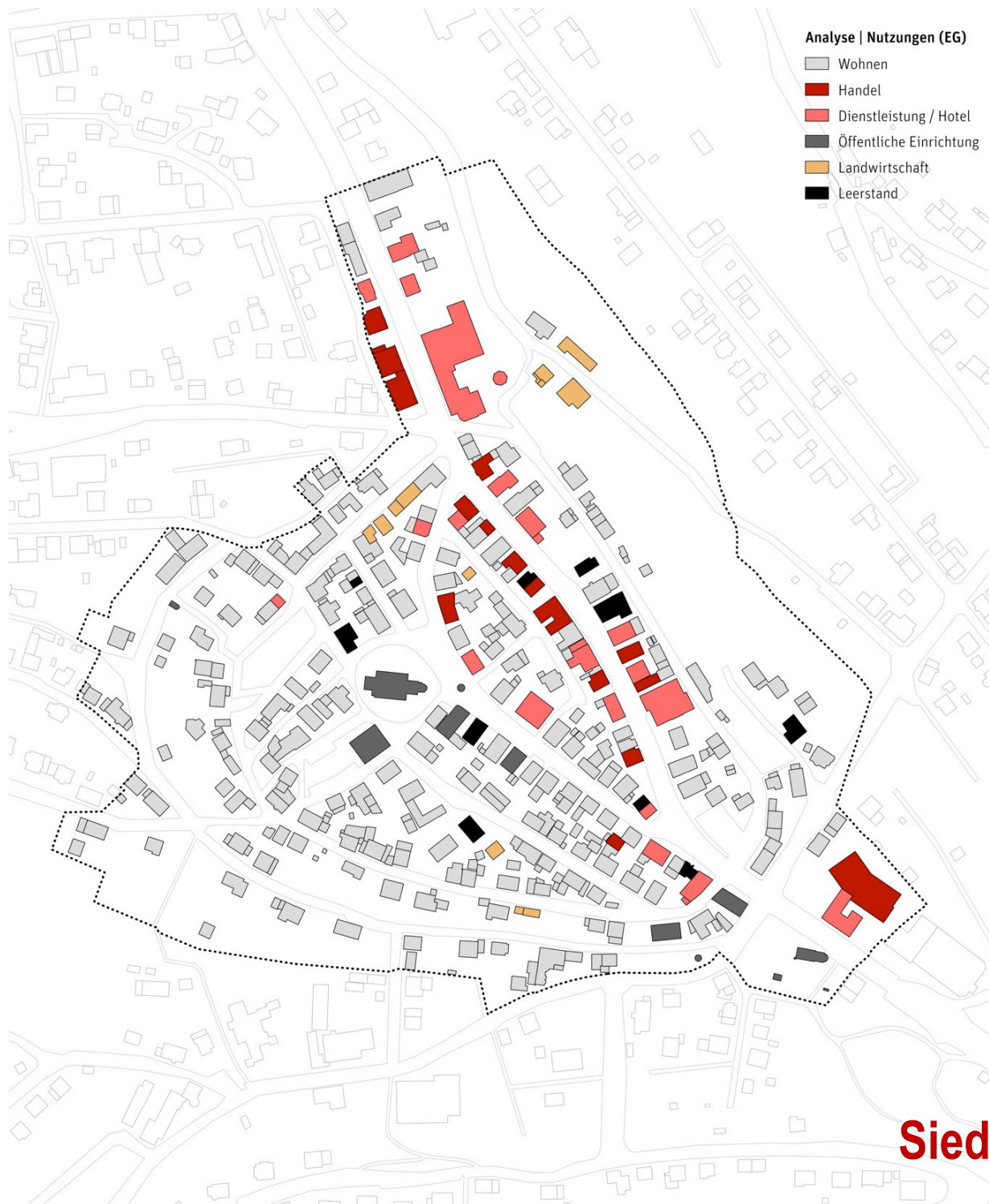
Quelle: IT.NRW 2015



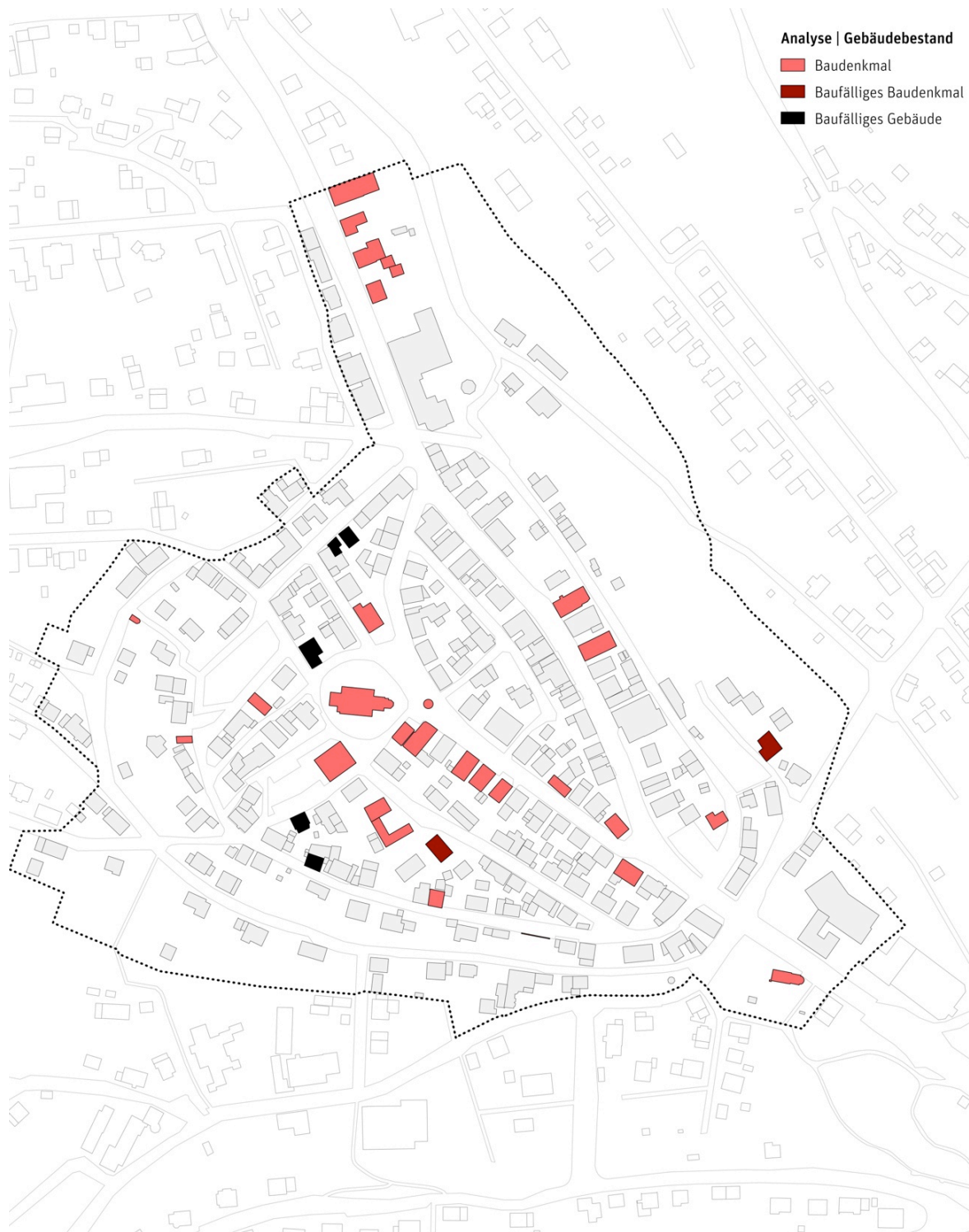
Bevölkerungsentwicklung



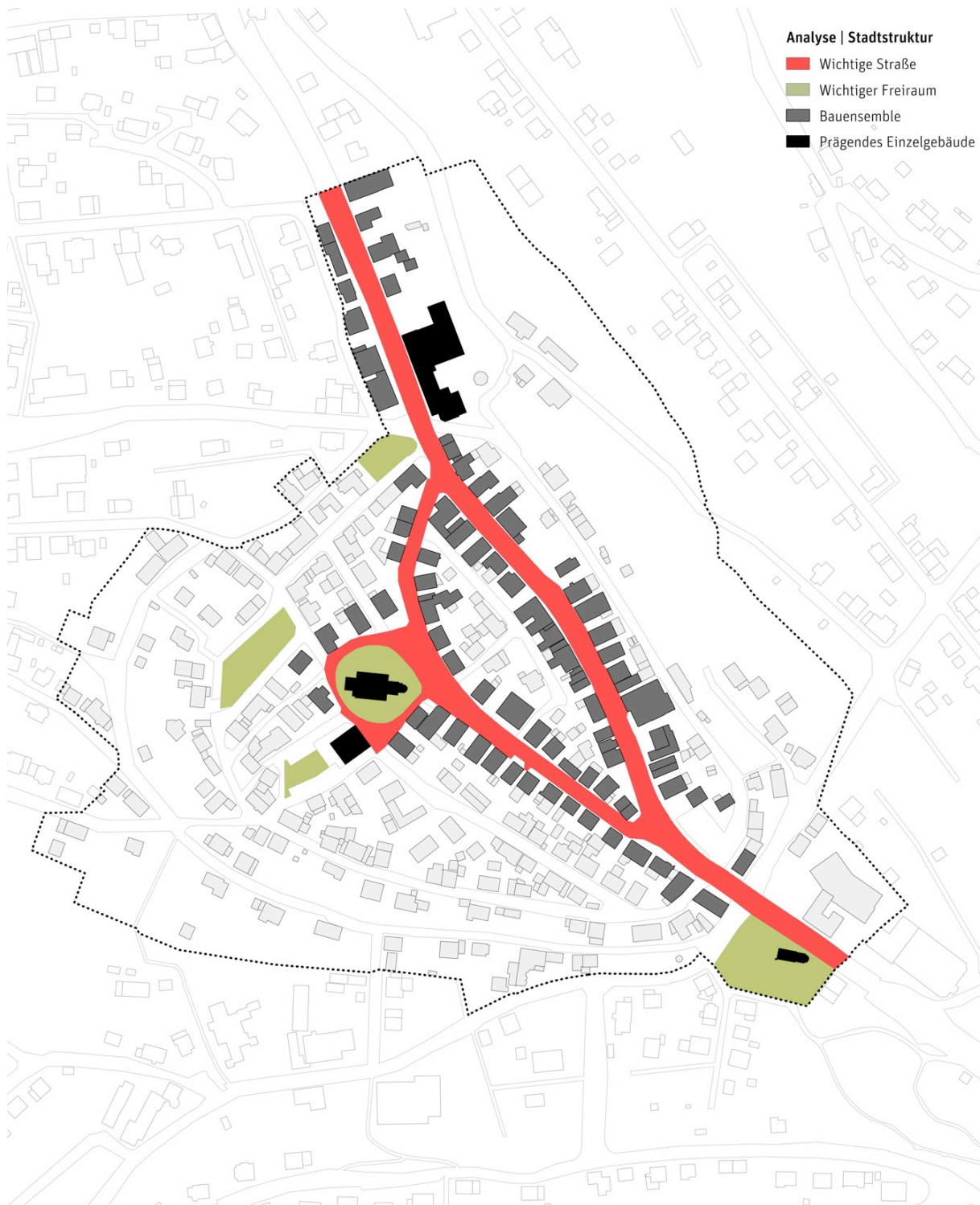
Untersuchungsgebiet



Siedlungs- und Nutzungsstruktur



Gebäudebestand



Freiraum und Stadtstruktur



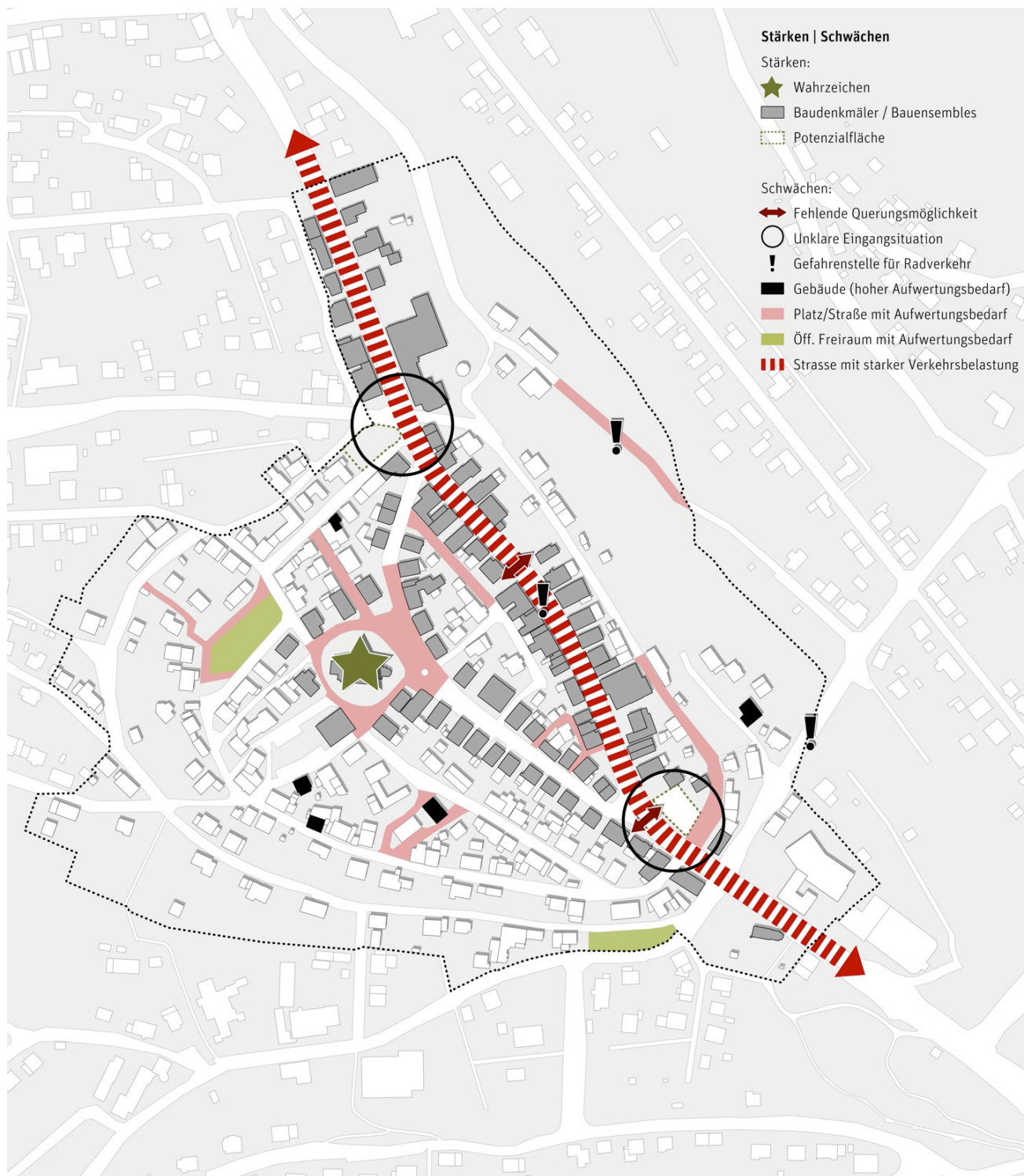
Mobilität und Verkehr



ÖPNV- und Radwegenetz



Gestaltung von Straßen und Wegen



Stärken und Schwächen

Integriertes Handlungskonzept für den Historischen Ortskern

(2) MASSNAHMENVORSCHLÄGE

Integriertes Handlungskonzept für den Historischen Ortskern

Handlungsfeld 1: Funktionale Stärkung des Ortskerns

1.1 Erstellen eines Leerstandskatasters

1.2 Belebung des kleinteiligen Einzelhandels, Beseitigung von Leerständen

1.3 Ansiedlung von Nutzungen in den Bereichen Freizeit, Kultur, Tourismus, Gastronomie

1.4 Stärkung der Wohnfunktion: Förderung des Erwerbs nicht- / untergenutzter Gebäude durch junge Familien

1.5 Ergänzendes Wohnungsangebot für besondere Nachfragergruppen im Ortskern (zum Beispiel Seniorenwohnen)

Maßnahmenvorschläge

Integriertes Handlungskonzept für den Historischen Ortskern

Handlungsfeld 2: Aufwertung des öffentlichen Raums

2.1 Neugestaltung des Burgplatzes

2.2 Altstadtgerechte Erneuerung von Straßen im Historischen Ortskern (Mühlenstraße, Mühlenweg, Hofstadt, Ortstraße, Auf der Burg, ...)

2.3 Fortsetzung der gestalterischen Aufwertung der Merklinghauser Straße (Seitenräume, Ausstattung...), Städtebauliche Integration der Bundesstraße

2.4 Altstadtgerechte Erneuerung der verbindenden Querwege / Gassen

2.5 Beseitigung der technischen Defizite und Förderung der Begehbarkeit des Pflasters um die Kirche

2.6 Licht- und Beleuchtungskonzept für den Historischen Stadtkern, Erneuerung Stadtmobiliar

Maßnahmenvorschläge

Integriertes Handlungskonzept für den Historischen Ortskern

Handlungsfeld 3: Erneuerung privater Gebäudesubstanz, Wohnumfeldverbesserung auf privaten Grundstücken

3.1 Überprüfung der Wirksamkeit der Gestaltungssatzung, Ergänzung um Gestaltungsfibel

3.2 Förderung von Maßnahmen zur Erneuerung / gestalterischen Aufwertung privater Gebäude (Instandsetzung / Modernisierung, Außenfassaden, Dächer)

3.3 Förderung der gestalterischen Aufwertung privater Freiflächen

3.4 Beratungsleistungen für private Eigentümer durch Stadt Hallenberg / privates Fachbüro

Maßnahmenvorschläge

Integriertes Handlungskonzept für den Historischen Ortskern

Handlungsfeld 4: Sicherung und Stärkung der sozialen Infrastruktur

4.1 Erneuerung der Stadthalle

4.2 Ergänzende Spielangebote im Stadtkern

Handlungsfeld 5: Städtebauliche Entwicklungen und Verkehr

5.1 Städtebauliche Gestaltung des südöstlichen Eingangsbereichs in den Stadtkern

5.2 Städtebauliche Gestaltung des nordwestlichen Eingangsbereichs in den Stadtkern

5.3 Ergänzung und Qualifizierung des Radwegesystems

Handlungsfeld 6: Bürgerengagement

Maßnahmenvorschläge

Integriertes Handlungskonzept für den Historischen Ortskern

...jetzt sind Ihre Ideen gefragt!

- Diskussion in Gesprächsgruppen
- Anregungen und Ideen notieren
- Zeit: 60 Minuten

Gesprächsgruppen

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!



Integriertes Handlungskonzept für den Historischen Stadtkern Hallenberg

Bürgerforum am 16. März 2016